

# Erfolgreichstes Vereinsjahr beendet

FC „Germania“ zog in der Generalversammlung stolze Bilanz

**Forst.** Die erfolgreichste Nachkriegsbilanz konnte die Verwaltung des FC „Germania“ den zahlreich erschienenen Mitgliedern im Clubhaus auf der 54. Jahreshauptversammlung unterbreiten. Nach herzlichen Begrüßungsworten des ersten Vorsitzenden gedachten die Anwesenden der im verflossenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Schriftführer Josef Weber rief anschließend das Vereinsgeschehen vom Blickfeld der Verwaltung her ins Gedächtnis zurück. Für den erkrankten Vereinskassier Alfons Etkorn unterrichtete Kassenprüfer Paul Herbstrith die Anwesenden über die finanzielle Lage. Er bestätigte wiederum eine vorbildliche Kassenführung.

Über das sportliche Geschehen berichtete für die Senioren Spielausschußvorsitzender Friedbert Schneider und für die Jugendabteilung Emil Heß. Sehr souverän errang die erste Mannschaft die Meisterschaft in der II. Amateurliga Mittelbaden, Staffel I, nachdem sie sich bereits vom zwölften Spieltag an von der Spitze nicht mehr verdrängen ließ. Insgesamt mußten achtzehn Spieler in der Meisterelf eingesetzt werden. Spielführer Riga Hoffmann, Kurt Leibold, Werner Speck und Adolf Luft waren bei allen Spielen eingesetzt. Adolf Luft, der bereits mehrfach für Nordbaden repräsentativ spielte, gilt auch als Anwärter für die deutsche Amateurauswahl. Torschützenkönige sind Heinz Firnkes und Benno Frittel mit je 20 Toren. Es folgen Roland Firnkes mit 16 und Mittelläufer Adolf Luft mit 13 Toren. Dem Meisterschaftserfolg liegt zweifelsohne ein guter Trainingsbesuch und eine vorbildliche Kameradschaft zugrunde. Friedbert Schneider dankte den Spielern für ihren Einsatz, ebenso aber auch Trainer Rastetter, der bestimmt viel zur Erringung der Meisterschaft beitrug und wünschte der Elf für die kommenden schweren Aufstiegsspiele viel Erfolg. Von einer regen Jugendarbeit wußte Jugendleiter Emil Heß in seiner lebhaften Art zu berichten. Die Abteilung zählt 28 Jugendliche, die in vier Jugendmannschaften eingesetzt werden. Durch die Verjüngung der ersten Mannschaft mußte im Vorjahr erstmals auf die Aufstellung einer Juniorenmannschaft verzichtet werden. In bleibender Erinnerung für 24 Jugendliche ist der vorjährige Ausflug nach Schweden mit dem 1:0-

Sieg in Göteborg und dem Besuch der Hansestadt Hamburg. Wenn auch keine Meisterschaften von den Jugendlichen errungen worden seien, so hätten die Mannschaften doch überall eine beachtliche Klinge geschlagen. E. Heß sagte seinen Schützlingen für den gezeigten Einsatz aufrichtigen Dank, ebenso seinen Mitarbeitern Eduard Klein und Franz Fischer und nicht zuletzt Kuno Hellmann als Platzwart, der wie ein väterlicher Freund für die Jugend Sorge.

Vorsitzender Josef Burger umriß noch einmal das Jahresgeschehen und überreichte vor Entlastung der Gesamtvorstandschaft für über 40jährige Mitgliedschaft Franz Höflich die goldene Vereinsehrennadel. Die unter Vorsitz von Franz Krux, der auch die Entlastung vornahm, durchgeführten Neuwahlen brachten kaum Veränderungen. 1. Vorsitzender wie bisher Josef Burger, ebenso sein Stellvertreter Helmut Etkorn, Vereinskassier Alfons Etkorn, Schriftführer Josef Weber. Der Spielausschuß setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden Friedbert Schneider und den Beisitzern Richard Klostermeier, Anton Huber und Ewald Luft. Der Jugendabteilung steht weiterhin Emil Heß vor. Er wird unterstützt von Franz Fischer, Ewald Huber und Ewald Luft. Zu Beisitzern wurden berufen Franz Krux und Alfons Brückel und zu Kassenprüfern Paul Herbstrith und Otmar Wagner. Platzkassiere sind Franz Firnkes und Rudi Schmitt, Ballwart Alois Kuch, Unterkassier Theo Weindel und Platzordner Franz Kitzer, Otto Hagenmeier und Willi Bucher.

Bürgermeister Umhof beglückwünschte Vorstandschaft und Aktivität zum so erfolgreichen Vereinsjahr und hob besonders auf die gesunde Kameradschaft ab. Wilhelm Blumhofer stellte dem Verein ein Buch unter dem Titel „FC Germania — Im Spiegel der Zeit“, das alle Spielberichte der „Bruchsaler Rundschau“ ab 1958 umfaßt, zur Verfügung. Das von Sportkamerad Blumhofer zusammengestellte Buch fand all gemein viel Anerkennung und wird erst recht in späteren Jahren die verdiente Würdigung finden. Der harmonisch verlaufenen Jahreshauptversammlung schloß sich ein gemütliches Beisammensein an.

Bo